



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

Öffnungszeiten : Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN !

05. November 2021

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

Montag bis Freitag 18.00 – 08.00 Uhr

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:

nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 08.00 bis 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“,

Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Apotheken-Notdienst:

Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Untermarchtal ist abrufbar über
- Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min)

www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html

Hinweis: Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.



Zum Nachdenken!

Es ist nicht wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nutzen

Lucius Annaeus Seneca

Termine auf einen Blick

Samstag, 06.11.2021
gg. 11:35 Uhr

Sirenenprobealarm

Am 09.11.2021 ist das Rathaus aufgrund einer Schulung bereits ab 11:00 Uhr geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

Dienstag, 09.11.2021

Blaue Tonne

Mittwoch, 10.11.2021

Müllabfuhr

Samstag, 13.11.2021
18:00 Uhr, Dorfkirche

Volkstrauertag
Gemeinde/Frw. Feuerwehr
Kameradschaftsmesse
anschl. Totengedenken am Ehrenmal
Frw. Feuerwehr Untermarchtal
Jahreshauptversammlung

19:30 Uhr, Mehrzweckhalle

Mittwoch, 17.11.2021

Müllabfuhr

Donnerstag, 18.11.2021

Abholung der gelben Säcke

Im Monat Oktober 2021 wurden beim Standesamt Untermarchtal folgende Sterbefälle beurkundet:

Anna Maria Holz, genannt Schwester Germara, Wohnhaft in Untermarchtal, Freiherr-von-Speth-Str. 9 – gestorben am 08.10.2021 in Untermarchtal, StAmt Untermarchtal S 17 / 2021

Kreszentia Walter, genannt Schwester Ansfrieda, Wohnhaft in Untermarchtal, Freiherr-von-Speth-Straße 9 – gestorben am 15.10.2021 in Untermarchtal, StAmt Untermarchtal S 18 / 2021

Elisabetha Walburga Kapp, wohnhaft in Untermarchtal – gestorben am 16.10.2021 in Untermarchtal, StAmt Untermarchtal S 19 / 2021

Jürgen Otto Wichmann, wohnhaft in Untermarchtal – gestorben am 18.10.2021 in Untermarchtal, StAmt Untermarchtal S 20 / 2021



INFO - Grüngutcontainer

Der Grüngutgroßcontainer bei der Mehrzweckhalle Untermarchtal steht noch bis einschließlich Samstag, **20.11.2021** zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung

**Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?**

**Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE
durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!**

**Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Samstag,
dem 13. November 2021**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag ist Volkstrauertag.

Wir begehen diesen Tag wieder mit einer Gedenkfeier bei dem Gefallenen-Ehrenmal auf dem Friedhof.

Die Gedenkstunde beginnt am Samstagabend gegen 19.00 Uhr im Anschluss an die Kameradschaftsmesse der Feuerwehr.

Der Volkstrauertag ist ein Tag des Besinnens und des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewalt.

Ich wünsche mir eine neue Welt,

in der ein Mensch den anderen hält.

Wo Liebe in den Herzen brennt und

Freude durch das Dasein schwingt.

Wo Blicke sich in Liebe begegnen und

urteilsfrei wir uns begegnen.

Wo Gier, Hass, Neid den Platz verlassen und

Menschen niemanden mehr hassen.



Auch die Natur wir wieder wahren und
dankbar sind für ihre Gaben.

Im Einklang mit ihr und allem Leben,
was uns das Leben Neu wird geben.

Das Alte wir nun hinter uns lassen und
bewusst das Neue erschaffen.

Nun füge noch jeder seine eigenen Wünsche hinzu,
für eine neue Welt in Frieden – auch DU!

Ich wünsche uns allen Frieden auf der Welt!

(Jutta Hense)

Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr Untermarchtal

Am Samstag, dem 13. November 2021, 19.30 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Untermarchtal in der Mehrzweckhalle in Untermarchtal statt.

Hierzu ergeht herzliche Einladung an die Einwohnerschaft von Untermarchtal. Zu der Veranstaltung weisen wir darauf hin, dass die 3G-Regeln gelten. Sollten sich hinsichtlich der Coronapandemie Änderungen ergeben (ggf. Auslösung Warnstufe) ist ggf. für Nichtgeimpfte ein PCR-Test erforderlich.

Die Feuerwehrkameraden und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr nehmen an der zuvor stattfindenden Sonntagsvorabendmesse und anschließenden Gedenkfeier zum Volkstrauertag teil.

*Wolfgang Merkle
Feuerwehrkommandant*

Ablagerung von Fackelreisig

Ab Mittwoch, den 17.11.2021 kann wieder brennbares Holzmaterial aus Gartenabraum und ähnlichem beim Fackelplatz abgelagert werden. Dazu wurde ein Bereich für die Anlieferung abgegrenzt. Wir bitten dringend darum das Material nur innerhalb des abgegrenzten Bereiches abzulagern. Auch kann kein Reisig mehr angeliefert werden, falls der abgesperrte Bereich bereits voll ist. In diesem Fall müssten Sie dann das Holzmaterial auf einer normalen Deponie entsorgen. Bitte beachten Sie weiterhin, dass kein „saftendes“ und grünes Reisig abgelagert wird.

Sollte festgestellt werden, dass die Vorgaben nicht beachtet werden, wird die Gemeindeverwaltung gegebenenfalls die Duldung für das Anliefern von Reisig und Holz nicht weiter aufrechterhalten können.

Der neue Fackelplatz befindet sich **NORDWESTLICH** vom alten Fackelplatz.

Gemeindeverwaltung Untermarchtal



Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung: Sitzung des Kreistags

Am **Montag, den 8. November 2021**, findet in der Donauhalle Munderkingen (Stauffenbergstraße 10, 89597 Munderkingen) eine **Sitzung des Kreistags** statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung - Öffentliche Beratung

1. Einbringung Haushaltsplan 2022
2. Bericht über die Schulen im Alb-Donau-Kreis durch das Staatliche Schulamt Biberach sowie über die Bildungsregion Alb-Donau-Kreis
3. Bekanntgaben

Am 9. November: Vortrag zum Thema „Fit im Alter“ – Darauf sollten Senioren beim Essen und Trinken achten

Fit und aktiv sein bis ins hohe Alter – das möchten alle. In einem Vortrag erfahren Interessierte, wie dies gelingen kann und auf was sie beim Essen und Trinken achten können. Dieser findet am Dienstag, 9. November 2021, von 9 bis 10.30 Uhr in der Oberschaffnei Ehingen, Schulgasse 21, statt.

Hier steht vor allem im Fokus, welche Lebensmittelgruppen besonders wichtig sind und wie man einer Mangelernährung vorbeugen kann. Zudem bekommen die Zuhörerinnen und Zuhörer hilfreiche Tipps, die den Kochalltag erleichtern können.

Die Veranstaltung findet innerhalb der Offensive „Mach´s Mahl – Gutes Essen in Baden-Württemberg“ statt. Nähere Informationen unter www.machs-mahl.de. Anmelden können sich Interessierte beim Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis unter ernaehrung@alb-donau-kreis.de oder unter der Telefonnummer 0731/185 3098. Die Teilnehmer

Web-Seminar am 12. November zur Kinderernährung: „Essen fast wie die Großen“

Wenn aus Säuglingen Kleinkinder werden, ändert sich auch die Ernährung. Tipps und Informationen dazu bietet ein Web-Seminar mit einer Referentin der Landesinitiative „Beki“ (Bewusste Kinderernährung) am **Freitag, den 12. November 2021, von 9 bis 10.30 Uhr**. Die „Beki“-Referentin informiert Eltern und Erziehenden sowie Tageseltern über die Ernährung von Kleinkindern vom 1 bis 3. Lebensjahr und unterstützt diese dabei, Vielfalt und Qualität von Mahlzeiten für Kleinkinder zu entdecken.

Anmelden können sich Interessierte beim Fachdienst Landwirtschaft unter:
www.edudip.com/de/webinar/202133/1438642



Pflegestützpunkt im Alb-Donau-Kreis

Ein Schlaganfall, ein Unfall, eine schwere Erkrankung oder fortschreitende Hilfsbedürftigkeit können Ihr Leben oder das eines Angehörigen von heute auf morgen völlig verändern.

Es kann Menschen in allen Altersstufen treffen.

Die Aufgabe des Pflegestützpunktes ist es, pflegebedürftige, ratsuchende Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörigen wohnortnah und umfassend „Rund um das Thema Pflege“ zu beraten. Dabei steht das Ziel im Vordergrund, dass der Betroffene möglichst lange gut und sicher zu Hause leben kann.

Selbstverständlich unterliegt die Beratung der Schweigepflicht und Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

Die Beratungen sind für Einwohnerinnen und Einwohner des Alb-Donau-Kreises kostenfrei, neutral und trägerunabhängig.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis, Außenstelle Ehingen, Sternplatz 5, 89584 Ehingen Claudia Litzbarski

Tel.: 07391 779-2476

claudia.litzbarski@alb-donau-kreis.de

Kontaktzeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag

Zuständig für die Städte und Gemeinden:

Ehingen, Emmeringen, Emmerkingen, Griesingen, Grundsheim, Hausen am Bussen, Lauterach, Munderkingen, Obermarchtal, Oberstadion, Rechtenstein, Rottenacker, Untermarchtal, Unterstadion, Unterwachingen

Führerschein – Umtausch

Bis zu welchem Zeitpunkt müssen vor dem 19. Januar 2013 ausgestellte Führerscheine in einen neuen, nur noch 15 Jahre gültigen Scheckkartenführerschein umgetauscht worden sein?

- Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (graue bzw. rosa Papierführerscheine):**

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19. Januar 2033
1953 – 1958	19. Januar 2022
1959 – 1964	19. Januar 2023
1965 - 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

- Führerscheine, die ab 01. Januar 1999 ausgestellt worden sind (Scheckkartenformat):**

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19. Januar 2026
2002 - 2004	19. Januar 2027
2005 - 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Welche Unterlagen brauche ich für den Umtausch meines Führerscheins?

- Antrag (erhalten Sie auf der Homepage (Landratsamt Alb-Donau-Kreis), beim Bürgermeisteramt Ihres Wohnsitzes oder bei Ihrer Führerscheinstelle)
- Gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Aktuelles biometrisches Lichtbild
- Aktueller Führerschein

Welche Klassen werden in das neue Führerscheindokument eingetragen?

Ihre Fahrerlaubnis bleibt unverändert bestehen.

Mit welcher Gebühr muss ich rechnen?

Die Kosten betragen 24 Euro beim Landratsamt
plus 5,10 Euro bei Antrag über die Gemeinde

Wie hoch ist das Verwarnungsgeld bei unterlassenem Umtausch?

Nach Ablauf der umseitig genannten Frist wird Ihr alter Führerschein (nicht die Fahrerlaubnis) ungültig.
Es drohen derzeit 10 Euro Verwarnungsgeld.

Kann man das Führerscheindokument nach dem Umtausch behalten?

Nach Entwertung können Sie den alten Führerschein behalten.

Welche Gültigkeit hat der neue Führerschein?

Der neu ausgestellt Führerschein (nicht Fahrerlaubnis) wird auf 15 Jahre befristet. Wegen der zu erwartenden hohen Antragszahlen kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen. Bitte stellen Sie daher rechtzeitig vorher den Antrag.

Deutsches Rotes Kreuz 
DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen
gemeinnützige GmbH

DRK-Blutspendedienst bittet zur Spende

Täglich werden für Patienten in Deutschland bis zu 15.000 Bluttransfusionen benötigt.

Der DRK-Blutspendedienst bittet daher dringend zur Spende.

Eine ausreichende Anzahl an Blutspenden ist für die Heilung und Lebensrettung oftmals das wichtigste Kriterium. Unfallopfer, Patienten mit Krebs, schweren Erkrankungen, werdende Mütter, Neugeborene – die Liste der Patienten, die auf Blutspenden angewiesen sind, ist schier unendlich.

Die Corona-Pandemie stellt die Versorgung mit überlebenswichtigen Blutprodukten weiterhin vor Herausforderungen. Krankenhäuser mussten seit Beginn der Pandemie geplante Eingriffe verschieben, um Notfall-Kapazitäten freizuhalten. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit bestimmter Blutbestandteile wird kontinuierlich dringend Nachschub an Blutspenden benötigt. Einige Blutbestandteile sind z.B. nur max. vier Tage haltbar. Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet daher alle gesunden Spendefähigen zur Spende:

Montag, dem 15.11.2021

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Turn- und Festhalle, Abt.-Walter-Straße 2

89611 OBERMARCHTAL

Hier geht es zur Terminreservierung:

<https://terminreservierung.blutspende.de>

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn Sie sich gesund und fit fühlen.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. **Spendewillige, die innerhalb der letzten 10 Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden gebeten bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorzulegen. Das Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein.**

Alle Informationen finden Sie unter www.blutspende.de/corona.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst erhalten Sie auch über die kostenfreie Service-Hotline **0800 - 11 949 11**.

**Neue Selbsthilfegruppe für Migränebetroffene
in der Region rund um Ulm**

.... soll für Menschen mit der Diagnose Migräne und deren Angehörige Anfang Januar 2022 gegründet werden.

Bei Migräne handelt es sich um keine banale Alltagskrankung, sondern um eine neurologische Störung, die sowohl die Lebensqualität als auch die Berufsausübung der Migränapatienten erheblich einschränkt.

In der Selbsthilfegruppe geht es um den vertraulichen Austausch von Betroffenen und ihren Angehörigen zu Therapiemöglichkeiten, zu den Herausforderungen im Alltag, im Beruf oder in der Partnerschaft. Unterstützt wird die Gruppe von der Migräne Liga e. V. Deutschland.

Nähere Infos und Anmeldung bei:

Migräne Liga e.V. Deutschland, Regionalleitung Süd, Lucia Baumann, Tel.: 01 52 – 31 85 85 65, region-sued@migraeneliga.de,
oder

Selbsthilfebüro KORN e. V, Tel.: 07 31 - 88 03 44 10, kontakt@selbsthilfebueero-korn.de
Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Wir freuen uns auf Sie.



Evangelisches
Bildungswerk
Alb-Donau mit
Medienstelle

Evangelisches Bildungswerk Alb-Donau mit Medienstelle (EBAM)

Grüner Hof 7 89073 Ulm

Tel. 0731 92 000-24 info@ev-bildung-albdonau.de www.ev-bildung-albdonau.de

Drei klassisch-moderne Kirchen in (Neu) Ulm

Barock ist die letzte große europäische Epoche auch im Kirchenbau. Danach herrschte stilistische Ratlosigkeit, bis Anfang des 20. Jahrhunderts parallel zur klassischen Moderne in der Bildenden Kunst auch die Kirchenarchitektur sich behertzt und nicht unumstritten der Moderne öffnete und zu einer neuen eigenen Sprache fand, die nicht von Versatzstücken der Vergangenheit zehrte, zugleich aber neue Brücken zur Tradition und Geschichte schlug. Unsere Doppelstadt (Neu)-Ulm ist nicht nur Münsterstadt, sondern auch ein einziges kaum vergleichbares religiös lebendiges Stadt-„Museum“ dieser nicht nur konfessionell vielstimmigen Kirchenbau-Moderne, durch das der Referent als Theologe und Historiker kunstgeschichtlich und spirituell führen möchte.

Referent*in	Adelbert Schloz-Dürr
Gebühr	Eintritt frei, freiwilliger Beitrag erbeten
Anmeldung	bis jeweils zwei Tage vorher beim EBAM
Veranstalter	EBAM

„Bergung und weiter Raum“: Die Pauluskirche Theodor Fischers, 1910

Datum Di, 16. November 2021, 19.00 – 20.00 Uhr

Ort Pauluskirche Ulm (Frauenstraße 110)

„Sehnsucht nach einer unentfremdeten Welt“: Die Martin-Luther-Kirche Theodor Veils,

1926 – 1928

Datum Do, 18. November 2021, 19.00 – 20.00 Uhr

Ort Martin-Luther-Kirche Ulm (Zinglerstr. 66)

„Ekstase“: Die St.-Johann-Baptist-Kirche Dominikus Böhms 1922 – 1926

Datum Di, 23. November 2021, 19.00 – 20.00 Uhr

Ort St.-Johann-Baptist-Kirche Neu-Ulm (Johannesplatz 1)

Unsere Erfahrungen mit den drei Kirchen im Spiel des Vergleichs

Datum Do, 25. November 2021, 19.00 – 20.00 Uhr

Ort Ulm, Haus der Begegnung (Grüner Hof 7)

Vereinsmitteilungen



Schwäbischer Heimatbund
Ortsgruppe
Untermarchtal



Hauptversammlung

Donnerstag, 25.11.2021, 19.00 Uhr
Zunftstube Narrenverein Untermarchtal (gelber Sack)
Bergstraße 2, 89617 Untermarchtal

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vorsitzenden der Ortsgruppe
2. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht Schriftführer
4. Bericht Kassier
5. Bericht Kassenprüfer
6. Entlastung Kassier und Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Verschiedenes, Bekanntgaben

Wiedereröffnung Zunftstube „Gelber Sack“

Nach langer coronabedingter Pause dürfen wir unser Vereinsheim endlich wieder öffnen. Unser erster Öffnungstermin ist diesen **Freitag, 05.11.2021** wie gewohnt ab **19:30 Uhr**. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Wenn keine Änderungen kommuniziert werden, wird die Zunftstube wieder im regelmäßigen 2-WochenRhythmus geöffnet.

Bitte denkt daran, dass die allgemeingültigen Hygieneregeln (**2G+**) ebenso Anwendung finden, wie die Kontaktdatenerfassung.

Für unseren ersten Termin gibt es noch etwas Besonderes: Als Einstimmung auf die anstehende Fasnet können in der Zunftstube unsere **kleinen Fasnetsmäskla** käuflich erworben werden.

FC Marchtal

FCM – SF Bussen 1:1

Gerechtes Unentschieden! Gegen einen guten Gegner musste man sich am Ende mit einem Punkt zufrieden geben. Die Gäste gingen früh drauf und zwangen Marchtal zu einigen langen Bällen. Man bekam keinen Zugriff im Mittelfeld und verlor einige Bälle zu leichtfertig in der

Vorwärtsbewegung. Der Gegner fand besser ins Spiel und zeigte Feldüberlegenheit im Mittelfeld. Ballbesitz ist im Fußball aber nicht alles. Das zeigte der FCM, indem er etwas überraschend in Führung ging. Ein guter Angriff mit Zielstrebigkeit und Vertikalität endete mit einem Foul am Marchtaler Angreifer kurz vor der Strafraumgrenze. Der anschließende Freistoß von Florian Glökler wurde abgefälscht und landete im Tor (24.). Leider beflügelte der Treffer nicht wie erhofft. Die Gäste waren weiterhin die dominante Mannschaft. Man forderte das Glück heraus und wurde für seine Passivität bestraft. Mit dem Halbzeitpfeiff musste man den bitteren Ausgleich hinnehmen (45.). Nach dem Seitenwechsel zeigte man ein anderes Gesicht und drehte den Spieß um. Bussen hatte zwar nach wie vor mehr Ballbesitz, doch der FCM hatte die gefährlicheren Aktionen nach vorne. Leider scheiterten sowohl Julian Haas aus spitzem Winkel als auch Jan Maikler per direktem Freistoßversuch denkbar knapp. Die gute Moral und Charakterstärke bleibt zwar hängen, trübt aber nicht über die Enttäuschung, dass es nicht mit dem ersten Sieg klappte, hinweg.

FCM II – SF Bussen II 3:0 gew.

Die Gäste konnten aufgrund von Spielermangel nicht antreten. Die Partie wird mit 3:0 für den FCM gewertet.

Ergebnisse

E-Jugend: SGM Marchtal – SGM Unterstadion 5:1

SGM Ertingen/Binzwangen – FCM 5:2

Spiel in der ersten Halbzeit verloren! Leider zeigte man erst in der zweiten Hälfte wirklich, dass man auch Fußballspielen kann. Zu diesem Zeitpunkt war es aber leider bereits zu spät. Im ersten Durchgang kassierte man bereits vier Tore zum zwischenzeitlichen 0:4 aus Marchtaler Sicht (5., 12., 17. und 32.). Kurz vor der Pause verkürzte Jan Maikler sehenswert per Distanzschuss (35.). Im zweiten Spielabschnitt war Marchtal phasenweise sogar die bessere Mannschaft und kam verdient zu einem weiteren Treffer. Fabian Illich traf auf Vorarbeit von Jan Maikler zum 2:4 (75.). Die Hoffnung auf eine Aufholjagd zerschlug sich dann allerdings mit dem 5:2 (86.).

SGM Ertingen/Binzwangen II – FCM II 6:0

Wie die erste Mannschaft schlug man sich selbst in der ersten Halbzeit. Nachdem man sich die ersten 25 Minuten noch schadlos gehalten hatte, kassierte man bis zur Pause noch vier Gegentore (25., 28., 39. und 40.). Im zweiten Durchgang hielt man besser dagegen und spielte den Fußball, den man sich vorgenommen hatte. Leider reichte es trotz gute Chancen nicht zum Ehrentreffer. Zu erwähnen ist, dass die Gastgeber mit mehr als vier Stammspielern aus der ersten Mannschaft antraten.

DFB-Mobil in Untermarchtal

Am vergangenen Mittwoch stattete uns das DFB-Mobil in Untermarchtal einen Besuch ab. Zwei Teamer des Deutschen-Fußball-Bundes hielten dafür ein Showtraining mit unserer F-Jugend ab. Parallel wurde den anwesenden Jugendtrainern, Spielern, Eltern und sonstigen Interessierten die Zusammenhänge erklärt. Neben viel Spaß für die Kinder nehmen wir den Input mit, um unser Jugendtraining in der Zukunft noch effektiver zu gestalten. Der FC Marchtal bedankt sich bei den Teamern und allen gekommenen Zuschauern für einen erfolgreichen Abend.



Was sonst noch interessiert

EINLADUNG

zum Vortrag von Prof. Dr. Hanspeter Heinz, Augsburg,
am Mittwoch, den 10. November 2021 um 19.00 Uhr. im Rahmen der Ausstellung: **Gegen Antisemitismus – gegen das Vergessen**
Erinnerung an das November-Pogrom 1938 Antisemitismus in der christlichen Tradition – eine bleibende Herausforderung

Der Referent ist stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Augsburg - Schwaben. Für sein über 40-jähriges Engagement zur Versöhnung von Christen und Juden wurde er 2015 mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet. Von 1974-2016 war er Leiter der Gesprächskreises ‚Juden und Christen‘ des ZdK (Zentralkomitee deutscher Katholiken). In Ausstellungen von Marlis E. Glaser hat er 2018 und 2019 über die katholische Widerstandskämpferin und „Gerechte unter den Völkern“ Gertrud Luckner referiert. „Anders als Luckner haben die Kirchen in der Nazizeit durch Schweigen, Untätigkeit und Mitwirkung schwere Schuld auf sich geladen. Der fast 2000-jährige unchristliche Antisemitismus hatte das Immunsystem der Kirche gegen den Juden Hass der Nazis immunisiert. Das nimmt Christen und Kirchen in Pflicht für die Überwindung des auch heute virulenten Antisemitismus.“

Der europaweite, teils gewalttätige, Antisemitismus hat zugenommen, auch in Deutschland.

Was können wir tun?

Uns als Veranstalter geht u. a. darum, dagegen ein Zeichen zu setzen, auch Gedenktage nicht zu vergessen, und ebenso die Auseinandersetzung zu führen über das Thema Antijudaismus und Judenfeindschaft. Lernen anzuerkennen, dass es möglicherweise antijüdische Stereotypen und Vorurteile in uns und in unseren Kreisen gibt und die Notwendigkeit verstehen, dies zu ändern.

Und es ist uns wichtig, darauf hinzuweisen, dass es für alle Betroffenen schmerzlich ist zu erleben, wie Viele wieder wegschauen oder das Gefühl haben, es geht mich nichts an. Besonders Eltern sind gefordert, da in Schulen - anders als der oftmals abwehrende Satz „ich kann es nicht mehr hören“ - kaum Wissen über die deutsch-jüdische Geschichte, über Judentum bei Kindern und Jugendlichen vorhanden ist.

Juden waren und sind keine Fremden. Ohne Judentum gäbe es kein Christentum. Juden und Jüdinnen haben sich, bevor es Dokumente für christliche Gemeinden gab, bereits im deutschsprachigen Raum niedergelassen. Waren schon vor 2000 Jahren aus Jerusalem und anderen Orten durch die Römer als Sklaven verschleppt worden und auch deswegen bieten wir diese Veranstaltung im Rahmen des Festjahres (verlängert bis Mitte 2022) „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ an inmitten der Kunstwerke.

Aufmerksam machen wollen wir auf den Film zu den 6 Ausstellungen zum Festjahr. Als Auftakt ist die Ausstellung in Oberstadion zu sehen: <https://www.youtube.com/watch?v=TXGrAfurg0E> Bürgermeister Kevin Wiest, Oberstadion, das Krippenmuseum, Künstlerin Marlis E. Glaser Ort: Krippenmuseum Oberstadion Kirchplatz 5/1 86913 Oberstadion



Skiclub Rottenacker

Winter - Workout

Am Montag 1. November ist KEINE Skigymnastik.

Ab dem 8. November **immer montags** in der Turnhalle Rottenacker

17:30 Kinder bis 10 Jahre

18:30 Kinder 10-14 Jahre

20:00 Jugendliche (ab 15 Jahre) und Erwachsene

Corona-Regeln: siehe Homepage

13. November Ski-Flohmarkt

Turnhalle Rottenacker

Kaufen und Verkaufen –

Beim größten Skiflohmarkt der Region verkaufen wir (für euch) eure funktionsfähige Wintersportausrüstung, sowie Neuware für Winter und Schnee.

Ihr findet bei uns alles rund ums Skifahren, Snowboarden, Bekleidung.

Anlieferung: (Turnhalle Rottenacker)

NUR am Freitag, 12.11.21: 15.00 - 19.00 Uhr

Keine Annahme von gebrauchten Helmen/Skibrillen/Handschuhen

Verkauf: (Turnhalle Rottenacker)

Samstag, 13.11.21: 09.00 - 13.00 Uhr

Auszahlung/Abholung: (Turnhalle Rottenacker)

Samstag, 13.11.21: 14.30 - 15.30 Uhr

An diesem Termin informieren wir auch über unsere Kurse, Ausfahrten und Veranstaltungen.

Anlieferung Gebrauchtwaren, Auszahlung und Abholung, sowie unsere Verkaufszeiten passen wir den aktuellen Corona-Regeln an, siehe Homepage.

27.-28. November: Eröffnungsfahrt ins Stubaital

Das Stubaital ist in diesem Jahr Ziel unserer Eröffnungsfahrt! Auf dem Stubaier Gletscher stehen den Schneefans ganze 110 Pistenkilometer zu Verfügung. Der Stubaier Gletscher ist damit das größte Gletscherskigebiet in Österreich. Im 4* Hotel Alpin Resort Stubaier Hof in Fulpmes beziehen wir unsere Zimmer. Dort erwartet uns auch ein Wellnessbereich, ein leckeres Abendessen und Frühstücksbuffet.

Abfahrt: 27.11.2021: 5.00 Uhr in Rottenacker, Turnhalle

Leistungen: Fahrt, ÜN im DZ mit DU/WC, Wellnessbereich, Abendessen, Frühstück

Preise: 150 EUR Mitglieder (Erw.); 155 EUR Nichtmitglieder (Erw.)

2-Tagesskipass 68 EUR Jgdl., 78 EUR Sen., 98 EUR Erw.

(Skipass wird vor Ort kassiert)

Anmeldung: info@skiclub-rottenacker.de Anmeldeschluss: 10. November 2021

Alle weiteren Ausfahrten und Anmeldung: www.skiclub-rottenacker.de

Leben! Bis zum Schluss

Am Montag, 15.11.2021, besuchen wir das Hospiz in Kirchbierlingen und erhalten einen Einblick in die Hospiz-Arbeit. Es ist ein sensibles Thema, das uns alle (früher oder später) selber betrifft. Der würdevolle Umgang mit den Menschen hat bis zum Ende oberste Priorität. Gruppe 1 (17.00 – 18.30 Uhr) trifft sich um 16.45 Uhr am Hospiz-Parkplatz in Kirchbierlingen. Anita Burgmaier ist dabei.

Gruppe 2 (18.30 – 20.00 Uhr) trifft sich um 18.15 Uhr an derselben Stelle. Andrea Fischer ist dabei.

Bitte FFP 2 –Maske und Nachweis (für 2 G-Regel) mitbringen.

Weil die Teilnehmerzahl begrenzt und die Liste bereits voll ist, machen wir für Frühjahr 2022 einen neuen Termin. Interessierte können sich auf die Warteliste schreiben lassen.

Vorsitzende Andrea Fischer

Krippenmuseum Oberstadium



Eintauchen in die Welt der Krippen

Das Krippenmuseum in Oberstadium ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. In der alten Pfarrscheuer aus dem Jahre 1612 sind auf 600 qm ca. 160 Krippen zu bewundern und Sie werden überrascht und beeindruckt sein von der Kunst um und in der Krippe.

Der abwechslungsreiche Rundgang durch das Museum lässt den hektischen Alltag vergessen.

Sonderausstellungen:

„Kunst verbindet“ Gegen Antisemitismus-gegen das Vergessen und
„Farbenprächtige Krippen und Weihnachtsdarstellungen aus Asien“

Wir führen Sie in Gruppen durch das Krippenmuseum und passen die Führungen an alle Altersklassen, Bedürfnisse und Handicaps an, gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten:

01.11.2021 bis 02.02.2022 Mittwoch-Freitag: 14:00-17:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage 11:00 - 17:00 Uhr

Heiligabend geschlossen

Krippenmuseum Oberstadium

Kirchplatz 5/1 ·

89613 Oberstadium

Telefon: 0152/24842830

kulturbuero@oberstadium.de

www.krippen-museum.de

Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 21. November 2021

**Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit bittet
der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende.**

Im letzten Jahr mussten wir wegen der Corona-Pandemie die Haus- und Straßensammlung abbrechen. Unsere Arbeit, die Pflege von Kriegsgräbern in ganz Europa, führten wir dennoch unter schwierigsten und eingeschränkten Bedingungen durch. In der 102-jährigen Geschichte unseres Vereins eine hoffentlich einmalige Erfahrung, die wir alle nicht mehr erleben möchten. Corona hat unser Leben, unsere Arbeit und unsere Gestaltungsräume bestimmt.

Allerdings ist dies wenig im Vergleich zu unseren Eltern und Großeltern, die 1945 - nach Ende des Zweiten Weltkriegs – aus dem Nichts ein zerstörtes Deutschland wiederaufgebaut haben. Hunger, Not und Elend haben damals die Menschen nicht verzagen lassen. Diese Gedanken leiten uns, in unserer Arbeit für den Frieden nicht nachzulassen.

So schwierig dies auch in der Pandemie sein kann, so lohnend ist es doch. Unser Bestreben aufeinander zuzugehen und zu versöhnen ist entscheidend für die Wahrung des Friedens in ganz Europa. Wir erleben in Mitteleuropa die längste Friedenszeit. Eine Tatsache, die für uns heute selbstverständlich erscheint und aktuell zu wenig Beachtung findet.

Neben der traditionellen Verpflichtung, die Gräber der Gefallenen aus zwei Weltkriegen zu pflegen und bestehende Kriegsgräberstätten zu Lernorten für die Jugend- und Bildungsarbeit zu entwickeln, bieten wir Jugendbegegnungen in ganz Europa an. Auf diese Weise lernen junge Menschen Vieles über die Entwicklung eines modernen Kontinents, aber auch über die verhängnisvolle Zerstörungskraft des Nationalismus.

Bitte spenden Sie in dieser schwierigen Zeit. Ihre Spende verwenden wir für die Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten, Beantwortung von Suchanfragen sowie für den Ausbau der Bildungs- und Jugendarbeit.

Sie tragen so zum Frieden in Europa bei!

Guido Wolf MdL
Vorsitzender des Landesverbands

Bezirksverbandes

Frank Hämmerle
Landrat a. D.
Vorsitzender des

**Bankverbindung: Sparkasse Bodensee
IBAN: DE81 6905 0001 0000 0122 52**

Angebote von Mo, 8. bis So, 21. November 2021



Lecker! Jetzt für kurze Zeit:
Weihnachtsgälz „Bratapfel“
und „Pflaume-Zimt“
direkt aus der Klosterküche.

Ofenfrisches aus unserer Klosterbackstube

Dinkellaib genetzt	500 g	2,30 €
Apfelplunder	Stück	1,50 €

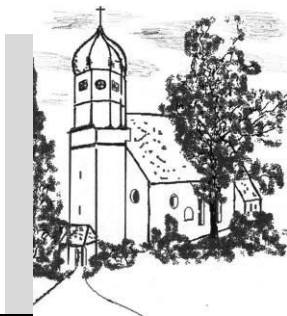
Beste Qualität aus der Klostermetzgerei St. Antonius

Aus Verantwortung für Tier und Umwelt: Tiergerechte Haltung · Auslauf ins Freie · ohne Gentechnik

Rinder Siedfleisch	100 g	1,15 €
Schweinehals ganz	100 g	0,95 €
Pizzafleischküchle	100 g	1,15 €
Krakauer im Ring	100 g	1,20 €
NEU! Rinderwürstchen 2 Paar	100 g	1,35 €

Öffnungszeiten:	Montag:	07.30 – 13.00 Uhr
	Dienstag – Freitag:	07.30 – 18.00 Uhr
	Samstag:	06.30 – 15.00 Uhr
	Sonntag:	09.45 – 12.00 Uhr

Kontakt: Klosterladen Untermarchtal · Margarita-Linder-Str. 8 · 89617 Untermarchtal
Tel.: 07393 30 225 · www.klosterladen-untermarchtal.de · klosterladen@untermarchtal.de



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung **St. Andreas** Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Mesnerin: Schwester Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

Gültig vom 07.11. bis 21.11.2021

Öffentliche Gottesdienste in unseren Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal

Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Andreas Untermarchtal und in den anderen Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal

Das Tragen vom Mundschutz ist Pflicht, und zwar eine FFP2 Maske oder ein medizinischer Mundschutz. (Dies gilt auch für Kinder ab dem 6. Lebensjahr) Wir halten die Abstände von 1,5 Metern ein. Es sind immer zwei Ordner anwesend.

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

Gottesdienste in der Klosterkirche Untermarchtal

Die Registrierung der Gottesdienstbesucher*innen erfolgt in der Klosterkirche in Untermarchtal an Sonn- und Feiertagen über die Luca-App, oder mit einem Zettel, den Sie vor Ort ausfüllen, oder mit einem Zettel mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer, den sie von zu Hause mitbringen.

Die Anmeldepflicht entfällt ab dem 24.10.2021.

Mit herzlichen Grüßen - Die Schwestern vom Kloster Untermarchtal

32. Sonntag im Jahreskreis

Sa 06.11.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
So 07.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	KEINE	Messe Neuburg

	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mo 08.11.	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 09.11.	Weihetag der Lateranbasilika, Fest	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	8-12.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 10.11.	Leo der Große, Tiberius	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Wallfahrtsmesse zum hl. Tiberius, Münster Obermarchtal
Do 11.11.	Martinus, Diözesanpatron	
	07.30 Uhr	Schülergottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	17.00 Uhr	St. Martin, Halle Lauterach
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 12.11.	Josaphat	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	13-17.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Sa 13.11.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

33. Sonntag im Jahreskreis Zählsonntag- Martinus Kollekte- Volkstrauertag

Sa 13.11.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	-Totenehrung/ Volkstrauertag- Vesper, Klosterkirche
So 14.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Neuburg
		-Totenehrung am Kriegerdenkmal-
	09.00 Uhr	Betstunde, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Wort.Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
		-Totenehrung am Kriegerdenkmal-
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mo 15.11.	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche

Di 16.11.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	8-12.00	Anbetung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.00 Uhr	KGR-Sitzung, Pfarrhaus Untermarchtal
Mi 17.11.	Gertrud von Helfta	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Do 18.11.	07.30 Uhr	Schülergottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 19.11.	Elisabeth von Thüringen	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	13-17.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Friedensgebet, Klosterkirche
Sa 20.11.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

Christkönigs- Sonntag Hochfest- Diaspora- Jugendkollekte

Sa 20.11.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 21.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf -Kriegerjahrtag-
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Neuburg
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen -Totenehrung-
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche



Tiberiuswallfahrt 2021

Einladung zur Tiberiuswallfahrt am Mittwoch, 10.11.2021 um 19 Uhr im Münster Obermarchtal Hauptzelebrant Abt Hermann Josef Kugler, OPraem, Abtei Windberg (Niederbayern).

17 Uhr Vortrag im Gasthaus z. Adler mit Prof. Wolfgang Urban, Rottenburg zum Thema
Bekennerbischof Johann Baptist Sroll

„Martyria – Glaubenszeugnis in finsterner Zeit“

Es gelten die aktuellen Coronabestimmungen.

Nach dem Wallfahrtsgottesdienst werden

Tiberiusmedaillen, Kerzen, Tiberiussprengerle

und abgefülltes Tiberiuswasser angeboten.

Die Gelassenheit bei Martin Heidegger

Am Dienstag, 9. November, 20.00 Uhr erschließt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel bei einem Online-Vortrag die Gelassenheit bei Martin Heidegger. Der Autor des weltbekannten Buches „Sein und Zeit“ stellte für seine Zeit einen unablässigen Jahrmarkt der bunt wechselnden „Probleme“ und eine trübe Hetzjagd sich selbst auffressender Begebenheiten fest. Dies bedrohe die Bodenständigkeit des Menschen im Innersten, ohne Bodenständigkeit aber keine Gelassenheit: „Wenn die Gelassenheit zu den Dingen und die Offenheit für das Geheimnis in uns erwachen, dann dürften wir auf einen Weg gelangen, der zu einem neuen Grund und Boden führt.“ Teilnahme ist über www.zoom.us mit Meeting-ID: 885 269 9290 und Kenncode: 196365 möglich. Über Tel.: 0731/9206010 und E-Mail: dekanat.eu@drs.de werden Link oder Telefonnummer zum Mithören zugeschickt.

Gelassen bleiben in den Zwängen des Alltags

„Ich muss noch dringend, eigentlich müsste ich, ich muss vorher.“ Dazu kommen „ma sod no, dädsch net, kennschd net“. Natürlich gibt es im Alltag Dinge, die getan werden müssen. Einer muss eben das Klo putzen oder die Winterreifen aufziehen. Aber dieses Müssen kann ich lustlos oder mit Hingabe vollziehe. Am Sonntag, 14. November, 15.00 Uhr zeigt Dr. Wolfgang Steffel im Kloster Brandenburg-Regglisweiler unter dem Titel „Lass das Muss“, wie man in den Zwängen des Alltags gelassen bleiben kann. Ab 14.30 Uhr wird gegen Spende Kaffee und Kuchen angeboten. Zum Abschluss ist Abendessen (10 Euro) möglich. Eine Anmeldung beim Dekanat Ehingen-Ulm über Tel.: 0731/9206010 und E-Mail: dekanat.eu@drs.de ist wegen Corona und beschränkter Teilnehmerzahl dringend erforderlich.

Die Erwartung der Wiederkunft Christi

Am Donnerstag, 18. November, 19.00 Uhr erschließt Dr. Wolfgang Steffel in der Christkönigskirche Westerheim bei einem Vortrag mit Gebet und Besinnung ein verdrängtes Glaubensgeheimnis: Die Wiederkunft Christi. Am Christkönigssonntag

ICHbinWERTvoll-SEMINAR für Frauen in der Lebenssituation Trennung/Scheidung

am 14. November 2021 Thema: Einzigartig – sein, was ich bin im Schönstatt-Zentrum Aulendorf

11:15 – 18:00 (10:00 Sonntagsmesse im Haus)

Kosten: 27 € Mittagessen und Seminargebühr

Anmeldung und Begleitung

Schw. M. Anika Lämmle, Liebfrauenhöhe [5 72108](tel:074576973852) Rottenburg a. N.,

[07457/6973852](tel:074576973852) lh.frauen-und-muetter@schoenstatt.de

Elke Wittmann, Hölderlinstr [6 88250](tel:0688250) Weingarten, [0751/52680](tel:075152680) elke-wittmann@online.de

Veranstaltungsort

Schönstatt-Zentrum Aulendorf

Marienbühlstr. 10, 88326 Aulendorf

[07525/9234-0](tel:0752592340) hören wir, dass Jesus einst mit allen Engeln kommen und jede Macht entmachten wird. Am ersten und zweiten Advent bewegen wir uns in der gleichen Vorstellungswelt: Wir sollen in den Tagen der großen Not wachsam sein und den Tag Gottes erwarten. Die Wiederkunft Christi ist weit weg von unserem heutigen Glaubensverständnis, aber fest verankert im Glaubensbekenntnis: „Er wird kommen zu richten die Lebenden und die Toten.“ Sie hat durchaus praktische Konsequenzen: Sie mäßigt eine zu langfristige Planungswut, weil alles unter dem Vorbehalt einer früheren Wiederkunft Christi steht.